

# GEMEINDEBRIEF

APRIL + MAI + JUNI 2024

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

*1. Petrus 3,15*



**TREFFPUNKT**

Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Aue-Lauter

Hoffnung für dich.



## EDITORIAL

### Liebe Geschwister und Freunde,

mit diesem Gemeindebrief wollen wir auf die geplanten Veranstaltungen in den Monaten April bis Juni 2024 hinweisen und wieder ganz allgemein hilfreiche Informationen zur Gemeinde weiterzugeben.

Weil es den Gemeindebrief nur 4 mal im Jahr gibt, kann er nicht tagaktuell sein. Da solltet Ihr Euch bei ChurchTools oder auf der Homepage informieren. Der Gemeindebrief ist aber ein guter Ort, um über Erlebnisse mit Gott zu berichten, die wir zwar machen, die aber schnell unerwähnt bleiben. Das ist dann schade, denn Christen sind ja berufen, Zeugen zu sein. Wir sollen gerade nicht verschweigen, was wir mit Gott erfahren haben. Wenn es

solche Geschichten gibt, die mal erzählt werden sollten, spricht mich an. Sprecht mich auch an, wenn Ihr Lust habt, solche Geschichten zu sammeln und/oder bei der inhaltlichen Gestaltung des Gemeindebriefs mitzumachen. Viel Freude beim Lesen!

**Christoph Döllefeld**

*Redaktionsleitung*



### In dieser Ausgabe

Editorial	2	Geburtstage	8
Andacht	3	Veranstaltungen	9
Gottesdienste	5	Verbands-Nachrichten	13
Termine & Gruppen	6	Joel News	15
Hauskreise & Gebet	7	Kontakt & Impressum	19

## MONATSANDACHT

## April 2024

Nicht immer ist Schweigen Gold und Reden Silber. In so manchen Situationen in meinem Leben habe ich geschwiegen, obwohl reden vielleicht hilfreicher gewesen wäre und geredet, obwohl schweigen angebrachter gewesen wäre. Nicht jedem will ich Rede und Antwort stehen oder für alles Rechenschaft ablegen müssen. Doch hier werde ich aufgefordert und herausgefordert: Nicht zu schweigen von der Hoffnung, die mich erfüllt. Hier werden wir, als Gemeinde Christi, aufgefordert nicht zu schweigen, von der Hoffnung, die uns erfüllt.

Die Verse aus dem 1. Petrusbrief richten sich als „Mahnung“ an die Männer und Frauen der Gemeinde der damaligen Zeit. Es wird deutlich: Worte haben Macht und es ist besser, seine Zunge zu hüten und Scheltwort nicht mit Scheltwort zu vergelten. Wie die Menschen von damals sind auch wir heute aufgefordert, Gerechtigkeit anzustreben, den Frieden zu suchen und ihm nachzujagen, anstatt auf Böses mit Bösem zu reagieren, wie es in den Versen zuvor beschrieben wird. Wir werden herausgefordert, unsere innere Hoffnung nicht nur im Herzen zu tragen, sondern dieser auch Ausdruck

„ Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

(1. Petrus 3,15)



nach außen zu verleihen in unseren Worten und Taten. Wir sind aufgefordert, jedem Rede und Antwort über diese Hoffnung geben zu können.

Wir sind aufgefordert, bei diesem Thema nicht zu schweigen. Jedoch nicht auf eine überhebliche und aufdringliche Weise, sondern sanftmütig, ehrfürchtig und ohne Furcht. Vielleicht erleben wir heute nicht unbedingt Drohungen, wenn wir von der Hoffnung, die uns trägt, erzählen. Vielleicht ist es eher Gleichgültigkeit, vielleicht auch ein belustigtes Grinsen.

Vielleicht aber auch ernsthaftes Interesse mit vielen, nicht immer einfachen, Fragen. Der Monatsvers fordert nicht nur heraus, er lädt auch ein zu einer persönlichen Reflexion: Wie steht es um mein Herz und meine Seele? Bin ich erfüllt von dieser Hoffnung, von der hier die Rede ist? Oder bin ich eher gefüllt mit Ängsten und Sorgen oder Neid und Zorn?

„Das, wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund.“ Der Vers kann auch eine Einladung sein, das eigene Herz zu prüfen, sich wieder mit dieser Hoffnung zu verbinden und neu Raum zu schaffen: Für Gedanken des Friedens, der Liebe und der Gerechtigkeit.

Der Vers ermutigt, nach innen zu schauen, um dann nach außen sprach- und handlungsfähig zu werden. Denn wenn wir innerlich von Hoffnung erfüllt und von Liebe ergriffen sind, dann werden das auch unsere Worte und Taten widerspiegeln..

**Dana Sophie Jansen**

*(Wissenschaftliche Mitarbeiterin und  
Rektoratsassistentin an der Theologischen  
Hochschule Elstal)*



Livestream-Gottesdienst



Anmeldung per Email an:  
[livestream@efg-aue-lauter.de](mailto:livestream@efg-aue-lauter.de)



## GOTTESDIENSTE

## April

**Sonntag, 07.04.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
Leitung: Schramm

**Sonntag, 14.04.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
Leitung: Ficker

**Sonntag, 21.04.**

Gottesdienst mit  
9:30 Uhr  
Leitung: Keller



mit Stefan Markus

**Sonntag, 28.04.**

Gottesdienst mit  
Abendmahl und  
Baukollekte  
9:30 Uhr  
Leitung: Brückner



mit Michael Schubach

## Mai

**Sonntag, 05.05.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
Leitung: Graupner

**Sonntag, 12.05.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
Leitung: Krauß

**Sonntag, 19.05.**

Pfingst-Gottesdienst  
mit Abendmahl  
und Baukollekte  
9:30 Uhr  
Leitung: Brückner



mit Dominik Büscher

**Sonntag, 26.05.**

Taufgottesdienst  
9:30 Uhr  
Leitung: Krauß



langer Sonntag mit Mit-  
tagessen und Kaffeetrinken

## Juni

**Sonntag, 02.06.**

Gottesdienst,  
9:30 Uhr  
Leitung: Schramm, C.

Bibelunterrichts-  
abschluss

**Sonntag, 09.06.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
Leitung: Graupner

**Sonntag, 16.06.**

**Gemeindefest in  
Burkhardtsgrün**  
10:30 Uhr

**Sonntag, 23.06.**

Gottesdienst  
9:30 Uhr  
Leitung: Krauß

**Sonntag, 30.06.**

Gottesdienst mit  
Abendmahl und  
Baukollekte  
9:30 Uhr  
Leitung: Keller





## KINDER

### Bibelunterricht

Dienstags, 16:30 Uhr

14-tägig

♀ C. Friedrich

♀ G. Krauß

### Seniorentreff

03.04., 05.06.

15:00 Uhr

in der Cafeteria

♀ M. Fricke

## JUGEND

### JugendTREFF

Freitags, 18:00 Uhr

im Jugendraum

### Feuer-Abend

07.06.

♀ S. Krauß

(siehe S.10)

## ERWACHSENE

### Kaffee mit Herz und Hand

Donnerstags, 15:30 Uhr

in der Cafeteria

♀ R. Koltermann

### Frauenfrühstück

27.04., 9:00 Uhr

in der Cafeteria

♀ B. Börner

(siehe S.10)

## FÜR ALLE

### Lobpreisabend

27.04., 19:00 Uhr

♀ C. Schramm

### Taufgottesdienst und Langer Sonntag

26.05.

gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken  
Zeit für Gemeinschaft

### Gemeindefest in Burkhardtgrün

16.06., 10:30 Uhr

(siehe S.9)

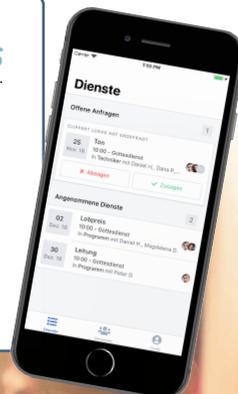
## MELDET EUCH AN!



Wir nutzen ChurchTools zur Planung von Gottesdiensten, Gemeindeguppen, Veranstaltungen usw. und zur Kommunikation untereinander.

Wer noch nicht registriert ist, meldet sich bei:

♀ Andre Weisbach oder ♀ Elena Weißflog



**HAUSKREISE****Dienstags:**

20:00 Uhr

⌘ Sebastian Krauß

0163-3545347

**Samstags:**

19:30 Uhr

⌘ Ulrich Weißflog

Tel. 03771-2595311

**Freitags:**

19:30 Uhr

⌘ Marion Fricke

Tel. 0171-8184210

⌘ Angela Keller

Tel. 01523-1839491

**Freitags:**

19:30 Uhr

⌘ Simon Schramm

03771-457633

**Die Hauskreise treffen sich 14-tägig in der „Hauskreiswoche“**  
(gerade Kalenderwoche)

**GEBET****Überkonfessionelles Stadtgebet  
für Lauter-Bernsbach**

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr  
Neues Rathaus Lauter, Hermann-Uhlig-Platz 1

**Gemeindegebet**

immer dienstags, 19:00 Uhr  
+++ gemeinsames Beten für Kranke,  
für Verlorene, für Verantwortungsträger  
in unserem Land, für verfolgte Christen,  
für Israel, für dich ...

**Lichtblick-Gebet**

jeden Montag, 19:30 Uhr  
Bahnhofstr. 2, Aue  
+++ gemeinsam für Stadt, Land und  
die Einheit der Christen stehen





## ANBETUNG

### Lobpreisabend

**27.04.2024**

19:00 Uhr

Wir wollen einen besonderen Abend mit Lobpreis, Anbetung und Gebeten gemeinsam verbringen. Jeder ist dazu herzlich eingeladen.

## GEMEINSAM FEIERN

### Gemeindefest 2024

Auf dem Gelände der HERR-Berge in Burkhardtgrün wollen wir wieder vom Gottesdienst bis zum Kaffeetrinken eine schöne gemeinsame Zeit verbringen mit vielen zusätzlichen Möglichkeiten zu Sport & Spiel.

**16.06.2024**

10:30 Uhr, HERR-Berge

**Beachtet die Informationen und ausliegenden Listen zur Vorbereitung dieses Tages!**





## FÜR FRAUEN

### Frauenfrühstück

**27.04.2024**

9:00 Uhr in der Cafeteria

mit Kathrin Böttche

**Thema: Siegreich im  
Angesicht meiner Feinde**



Anmeldung bei:

♀ Birgit Börner

Tel. 03771 / 258393

Mobil: 0152 / 26082880

Email: frauen@efg-aue-lauter.de



© pixabay.de

## FÜR MÄNNER

### Feuerabend

**07.06.2024**

*Uhrzeit und Treffpunkt werden  
noch bekannt gegeben!*

**Ankommen, Erleben und gestärkt ins  
Wochenende starten. Bist du dabei ?**

Wir wollen uns als Männer am Feuer treffen. Gemeinsam Zeit verbringen, den Grill anheizen, irgendwas machen und einen kurzen Impuls hören.

Anmeldung bei:

♀ Sebastian Krauß



© stock.adobe.com

## GOTTESDIENST ZUM BU-ABSCHLUSS

### Einsegnung von Elli Sophie und Mia Lisanne

**02.06.2024**

9:30 Uhr

Zum Abschluss des Bibelunterrichts werden diese zwei jungen Damen eingesegnet.



## BAUPROJEKT

### Gebäude „Kleiderkammer“

Für den Umbau des Erdgeschosses (Gebäude Kleiderkammer) werden insgesamt **50.000€ benötigt**. Der aktuellen Spendenstand beträgt 11.999€. Wir freuen uns über jede Spende um das Projekt voranzubringen. Vielen Dank!



### Spendenkonto

### Gemeindezentrum Treff

Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
DE38 5009 2100 0000 6800 60





Ich ging diesen Weg, den du gehen solltest. Das, was für dich bestimmt war, das trug ich. Als die Soldaten des Stadthalters mich fesselten, als ich ihnen ausgeliefert war, dachte ich:

**Für dich!**

Bei jedem Schlag, der meine Haut mehr und mehr aufriss, während meine Schmerzen unerträglich wurden, dachte ich:

**Für dich!**

Als sie mich mit dem Kreuz auf meinen blutenden und und schmerzverschmierten Schultern den Hügel hinauf jagten, so dass ich unter der Last kaum noch atmen konnte, dachte ich:

**Für dich!**

Während die Dornenkrone meine Stirn durchbohrte und das Gift der Dornen in mein Blut hinein drang, gab mir der Gedanke Kraft:

**Für dich!**

Als meine Kraft mehr und mehr meinen Körper verließ, der durch die Ablehnung, den Spott und die Flüche ausgelaugt war, als ich dann letztendlich unter dem Ge-

lächter der Menschen zusammenbrach, trug ich es:

**Für dich!**

Als die alten Nägel sich durch meine unschuldigen Hände bohrten, und das Blut aus meinen Füßen und meiner Seite herausausschoss, rief mein Herz:

**Für dich!**

Als ich voller Qualen am Kreuz hing und daran dachte, wie schön es doch im Reich meines Vaters war – dort, wo das Licht zu Hause und Liebe mein engster Freund ist – und als die eine Frage mir im Bruchteil von Sekunden durch den Kopf schoss: „Warum tust du das?“ da rief ich laut:

**Für dich!**

In der dunkelsten Stunde meines Lebens als der, der mich wie kein anderer liebt, sich von mir abwandte und mir den Schmerz darüber das Herz brach, geschah dies:

**Für dich!**

Darum sag mir doch bitte: Warum vertraust du mir nicht? Ich habe alles getan, was zu tun war. Niemand sonst war bereit, für dich zu sterben! Schau mich an, sieh mich dort an diesem Kreuz und erlebe, wie ich dir in die Augen schaue und sage:

**Für dich!**

*Jesus Christus*

**LANDESVERBAND SACHSEN****„Liebe Geschwister und Freunde in unserem Landesverband,“**

Könnt Ihr Euch daran erinnern, wann Ihr das letzte Mal von der Polizei kontrolliert wurdet? So ganz alltäglich ist eine solche Begegnung ja nicht. Wenn ich gelegentlich über die Grenze in die Tschechei fahre, kann ich damit rechnen, dass mein Ausweis und Führerschein geprüft werden, dass ich von der Polizei nach dem Woher und Wohin gefragt werde. Es wäre sicher unklug, keine oder falsche Angaben zu machen. Wenn ich nichts zu verbergen habe, kann ich guten Gewissens Auskunft geben.

Der Apostel Petrus schreibt in seinem Brief: „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt“. (aus 1. Petrus 3, 15 EinhÜ)

Mir mangelt es hin und wieder an der Bereitschaft, jedem Rede und Antwort zu stehen. Dann lege ich keine Rechenschaft über meinen Glauben ab.

Ich schweige von der Hoffnung, die die Auferstehung Jesu mir gibt. Dabei schreibt Petrus im Satz davor: „Fürchtet euch nicht vor ihnen und lasst euch nicht erschrecken, heiligt vielmehr in eurem Herzen Christus, den Herrn!“

Ich bin überzeugt, je mehr wir Christus in unserem Herzen heiligen, desto besser gelingt es, jedem über unsere Hoffnung Rede und Antwort zu stehen. Bitte bewegt in Euren Herzen auch die diesjährige Wahl zu Landesverbandsleitung. Wenn Ihr Euch vorstellen könnt zu kandidieren oder Ihr geeignete Kandidaten kennt, wendet Euch an uns und meldet Euch zeitnah!

Im Namen der LV-Leitung  
grüßt Euch herzlich  
*Euer Volkmar Kaupert*

**Termine zum Vormerken:**

- 13.04. LV-Rat (EFG Mittweida)
- 26.04. Regionaltreffen-Online



## GEMEINDEJUGENDWERK

### „Liebe Geschwister und Freunde,“

ein Novum: das mehr als 30-köpfige Team der Abenteuercamps eröffnete unser GJW-Jahr 2024, mit leidenschaftlicher Energie und fröhlich motiviert. Auch in anderen Treffen, die bereits jetzt stattfinden, um die vielen bunten Events zu planen, sowie in unserer GJW Klausur Ende Januar frag(t)en wir immer wieder: wie kann GOTT Zentrum unserer Arbeit sein? Wie gestalten wir Räume, in denen unsere kurzen Menschen GOTT ganz persönlich begegnen können?! Ihr seid eingeladen selbst mitzuarbeiten: Bitte unterstützt unsere Arbeit durch eure Gebete, besonders jetzt in dem Vorbereitungsprozess, und betet für Mitarbeiter vor Ort und Teilnehmer - wir wünschen uns nachhaltige GOTTESmomente für jeden.

Wie man GOTT in Seinem Wort begegnen kann, wie vielfältig Texte der Bibel sind und wieso ein hermeneutisches Dreieck Schlüssel für Verständnis sein kann, darüber tauschten sich 8 Teenager und 3 MAs intensiv zum ersten Bibelstudiumswochenende aus. Es beeindruckt, welche tiefgründigen Fragen sie bewegen und wie leidenschaftlich unsere jungen Gemeindeglieder ihren Weg mit GOTT

gehen und Verantwortung übernehmen wollen auf dem Fundament ihres Glaubens.

Unsere GJW-(Halb)Leiter Sören Geiger und Benjamin Kaminski durften Ende Februar Verantwortung abgeben. Wir danken ihnen herzlich für 1096 Tage intensiver (Denk)Arbeit, unermüdlichem (Hinter)Fragen und mutigem Anbahnen von Veränderungen, die uns erwarten, nicht zuletzt durch UB25. Auch Dominik Büscher wird sich beruflich neuen Herausforderungen stellen und das GJW Sachsen Ende Juni verlassen. Im Vertrauen darauf, dass GOTT es gut macht, sind wir in Erwartung, wen GOTT beruft um die Leerstellen im GJW neu zu füllen. Danke, dass ihr mit dafür betet!!!

Herzliche Grüße sendet euch  
*Euer GJW-Team*

#### TERMINE:

**05.-07.04.24:** bundesweites GMT Abenteuercamps in Friedrichroda

**19.-21.04.24:** teen:time (Gemeindeunterrichtsfreizeit) in Pockau



**GEMEINDEJUGENDWERK  
DEUTSCHLAND**



### WELTWEIT:

## Die 50 Länder, in denen Christen 2024 am stärksten verfolgt werden

*Der jüngst von Open Doors veröffentlichte Bericht über Christenverfolgung beschreibt die wachsende Gefahr militanter Islamisten und autokratischer Regime von Nigeria bis Nicaragua.*

Fast 5'000 Christen starben letztes Jahr weltweit für ihren Glauben. Fast 4'000 wurden entführt. Knapp 15'000 Kirchen und Gemeinden wurden angegriffen oder geschlossen. Und mehr als 295'000 Christen wurden wegen ihres Glaubens gewaltsam aus ihren Häusern vertrieben. Insgesamt leben 365 Millionen Jesunachfolger in Ländern, in denen Christen stark verfolgt oder diskriminiert werden. Das ist einer von sieben Christen weltweit, oder auch einer von fünf in Afrika, zwei von fünf in Asien oder einer von 16 in Lateinamerika.

In allen 50 Ländern auf dem Index ist die Verfolgung laut Open Doors' Matrix aus über 80 Fragen so intensiv, dass sie als „sehr hoch“ in der Rangliste landen, in 13 Ländern ist sie sogar „extrem hoch“. Und dabei

ist Open Doors noch für eher konservative Schätzungen bekannt. Andere Gruppen veranschlagen oft um die 100'000 Märtyrertode jedes Jahr.

Ziel des jährlich erscheinenden Weltverfolgungsindex (WVI) ist es, Christen weltweit im Gebet zu vereinen und ihren verfolgten Glaubensgeschwistern zu zeigen, dass sie nicht vergessen wurden.



Zum Video:



**Wo werden Christen heute am stärksten verfolgt?**

**Nordkorea** nimmt auch dieses Jahr wieder Platz 1 ein – wie bisher jedes Jahr, außer 2022, als es kurz von Afghanistan abgelöst wurde. Die weite-



ren Top 10-Kandidaten haben teilweise die Reihenfolge geändert, bleiben aber insgesamt die Gleichen: Somalia (Platz 2), Libyen (3), Eritrea (4), Jemen (5), Nigeria (6), Pakistan (7), Sudan (8), Iran (9) und Afghanistan (10).

Subsahara-Afrika bleibt nach wie vor das Epizentrum der Gewalt an Jesusnachfolgern. Das Land mit den meisten Märtyrertoden war **Nigeria**. Dort wurden mehr als 4'100 Christen wegen ihres Glaubens getötet – das sind 82% im weltweiten Vergleich. Insgesamt hatten 15 Länder südlich der Sahara „extrem hohe“ Werte in Punkto Gewalt.

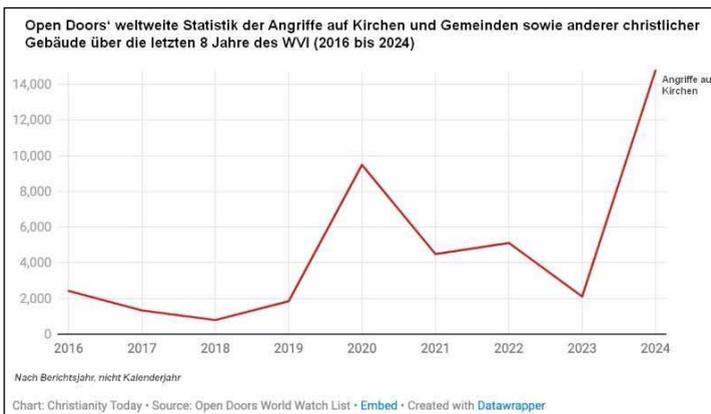
**Nicaragua** steht zum zweiten Mal auf der Liste – allerdings nicht mehr auf Platz 50, sondern diesmal auf Platz 30. Dies ist auf die offene Feindseligkeit der Regierung gegen Kirchen und Gemeinden zurückzuführen. Das zentralamerikanische Land bewegt

sich mit seinen „maßgeschneiderten“ gesetzlichen Beschränkungen der Religionsfreiheit, der Pfändung christlichen Eigentums und Inhaftierung oder Ausweisung religiöser Leiter eindeutig in Richtung des kommunistischen Kuba.

**Laos** kletterte von Platz 31 auf Platz 21. Allerdings wird das Land als ermutigendes Beispiel gesehen, weil die Gemeinde dort trotz der Verfolgung stark wächst.

Eine **deutliche Verbesserung** der Lage war in Kolumbien, Vietnam, Indonesien und der Türkei zu verzeichnen. Weitere Lichtblicke gab es in Mali, wo die Bevölkerung eine neue Verfassung annahm, die die christliche Minderheit eindeutig anerkennt und zu einer Rückkehr zur Zivilherrschaft führen könnte. [...]

Quelle: *Open Doors*



**NAHER OSTEN:**

## Eine transformierende Bewegung Gottes unter radikalen Moslems

*Ein signifikanter religiöser Wandel findet im Nahen Osten statt, wie eine aktuelle Studie zeigte. Es konvertieren dort Tausende von Moslems zum Christentum, viele mit ehemals extremistischer Perspektive.*

Diese beispiellose Welle von Konvertierungen, die wahrscheinlich die größte seit dem ersten Jahrhundert ist, formt die Kultur und die religiösen Dynamiken in dieser Region neu.

Scott Gustafson, der dieses Phänomen



intensiv untersucht hat, entdeckte den Trend, während er selbst in Amman, Jordanien lebte. Die ersten Gerüchte tauchten

um 2011 auf. Sie trafen zusammen mit dem Syrischen Bürgerkrieg und dem Zustrom von Flüchtlingen in den Libanon, nach Jordanien und in den Irak. Gustafsons Forschung, die die Grundlage seiner Doktorarbeit an der Freien Universität in Amsterdam bildete, beinhaltet Gespräche mit konvertierten Moslems, Pastoren, Imamen sowie Hilfsorganisationen (<https://t1p.de/24-03a>).

Schlüssel, die Gustafson bei seiner Forschung entdeckte, waren unter anderen:

- **Ein überraschendes Ausmaß an Konvertierungen:**

Die Daten von 110 Denominationen aus der Region Levante legen nahe, dass es seit 2015 insgesamt 46'000 Bekehrungen vom Islam zum Christentum gab. Diese Zahl beinhaltet viele Personen, die zuvor mit radikal islamistischen Glaubenslehren in Verbindung standen.

- **Freundlichkeit und Gemeinschaft:**

Die Konvertierungen sind zurückzuführen auf die bedingungslose Hilfe und Freundlichkeit, die den Moslems in Zeiten der Not von Christen angeboten wurde. Die humanitäre Hilfe, kombiniert mit echter Fürsorge und Aufmerksamkeit, veranlasste viele Moslems, ihren Glauben zu überdenken.

- **Visionen und Träume:**

Ein wiederkehrendes Thema unter den Konvertiten ist das Erleben von Träumen oder Visionen, in denen sie häufig ein Mann zu sich rief. Viele von



ihnen interpretierten dies als geistliche Begegnung mit Jesus.

• **Einfluss auf Christen:**

Die Interaktionen mit den Moslems haben die beteiligten Christen ebenfalls nachhaltig beeinflusst. Viele Christen berichteten über ein vertieftes Empfinden von Barmherzigkeit sowie über ein Verständnis gegenüber jenen, die sie zuvor als „andere“, bzw. als Feinde betrachtet hatten.

• **Kulturelle Herausforderungen:**

Vom Islam zum Christentum zu konvertieren ist im Nahen Osten ein einschneidender und oftmals gefährlicher Schritt, der einen Bruch mit der Familie und der Gesellschaft mit sich bringt. Die Konvertierungen geschehen häufig auf dem Hintergrund von verlorenen Familienmitgliedern, Traumata sowie der Infragestellung des eigenen Glaubens.

• **Konsequenzen für die Bekämpfung von Extremismus:**

Gustafson legt nahe, dass „sanfte Methoden“, wie zum Beispiel das Aufbauen von Beziehungen sowie humanitäre Hilfe, eine effektivere und länger anhaltende Methode zur Bekämpfung von Extremismus darstellen als militärische Aktionen. Seine Forschung stellt die vorherrschenden Strategien

der westlichen Regierungen in Frage, wie diese mit extremistischer Gewalt umgehen.

• **Persönliche Transformation:**

Gustafson betont die transformierende Kraft der persönlichen Interaktionen über kulturelle und religiöse Unterschiede hinaus und befürwortet Offenheit sowie den Dialog.

Diese Entwicklung im Nahen Osten unterstreicht einen Wandel in Richtung eines religiösen Pluralismus und der Toleranz in einer Region, die historisch gesehen für religiöse Konflikte bekannt war. Die wachsenden christlichen Gemeinschaften, die aus Barmherzigkeit und geteilten menschlichen Erfahrungen geboren wurden, liefern eine neue Geschichte über Hoffnung und Veränderung.

*Quelle: Scott Gustafson, VUa*

## SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Aue-Lauter

Schwarzenberger Str. 6  
08280 Aue-Bad Schlema  
Tel.: 03771-258393  
Mail: [office@efg-aue-lauter.de](mailto:office@efg-aue-lauter.de)  
[www.efg-aue-lauter.de](http://www.efg-aue-lauter.de)  
 [instagram.com/efg.aue\\_lauter](https://www.instagram.com/efg.aue_lauter)

### Gemeindep konto

Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
DE79 5009 2100 0000 6800 01  
GENODE51BH2

### Spenden Gemeindezentrum Treff

Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
DE38 5009 2100 0000 6800 60  
GENODE51BH2

## Verantwortliche der Gemeinde:

### ⌘ Gemeindeleiter

Joachim Keller  
Antonsthaler Str. 2  
08315 Lauter-Bernsbach  
Tel.: 03771-256459

### ⌘ Stellvertreter

Simon Schramm  
Teichstraße 4  
08321 Zschorlau  
Tel.: 03771-457633

### ⌘ Gemeindebrief-Redaktion

Christoph Döllefeld  
Ernst-Bauch-Str. 10  
08280 Aue-Bad Schlema  
Tel.: 03771-5951519

## Diakonische Angebote:



### Kleiderkammer Aue:

Ernst-Bauch-Str. 15, 08280 Aue-Bad Schlema  
geöffnet: Mo. 9:00-11:00 Uhr, Di. 13:00-16:30 Uhr,  
Mi. 9:00-12:30 Uhr, Do. 13:00-16:30 Uhr (*nicht an Feiertagen*)



### Kaffee mit Herz und Hand:

Ernst-Bauch-Str. 15, 08280 Aue-Bad Schlema  
geöffnet: Do 15:30-18:00 Uhr (*nicht an Feiertagen*)



### Eibenstocker Tisch:

Otto-Findeisen-Str. 3a, 08309 Eibenstock  
geöffnet: Di 14:00-16:00 Uhr, Do 14:00-15:00 Uhr

03. BIS 05. MAI 2024  
SCHNEEBERG / ERZGEBIRGE

# 3R KONF

**REAL  
RADIKAL  
RELEVANT**

# ERENZ

MIT DABEI SIND

BEN FITZGERALD  
CHARLOS SCHMIDT  
MATTHIAS KAUFMANN  
STEFAN ENS  
THOMAS GEORGI  
LOBPREISHAUS DRESDEN  
THE MESSAGE DEUTSCHLAND